

SRI LANKA - GERECHTIGKEIT FÜR DIE OPFER DES MASSAKERS VON MIRUSUVIL

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit großer Bestürzung habe ich von der Begnadigung und Freilassung von Sergeant Sunil Rathnayaka erfahren.

Der Armeeeoffizier Sergeant Sunil Rathnayaka wurde 2015 vom High Court in Colombo in 17 Anklagepunkten für schuldig befunden, darunter die Ermordung von acht Menschen beim Massaker von Mirusuvil im Dezember 2000. Das Urteil wurde 2019 vom sri-lankischen Supreme Court bestätigt. Die willkürliche Freilassung des Kriegsverbrechers Sunil Rathnaya macht mir große Sorgen und stellt einen großen Rückschlag für die Gerechtigkeit für die Opfer des jahrzehntelangen Bürgerkriegs in Sri Lanka dar.

Ich fordere Sie daher höflich auf,

- unverzüglich die Entscheidung zur Freilassung von Sergeant Sunil Rathnayaka zu widerrufen und dafür zu sorgen, dass sein Todesurteil in eine Strafe umgewandelt wird, die der Schwere des Verbrechens, wegen dem er verurteilt wurde, angemessen ist und die im Einklang mit den internationalen Menschenrechtsverträgen und -standards steht.
- die Familien der Opfer des Massakers von Mirusuvil zu entschädigen und ihren Schutz sicherzustellen.

Hochachtungsvoll,

1

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

2

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

3

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

4

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

5

Name, Vorname

Anschrift

Unterschrift

Die Adressen werden nur im Sinne der Petition genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Bitte senden Sie diese Petitionsliste bis 31.12.2020 an untenstehende Adresse

AMNESTY INTERNATIONAL Deutschland e. V.
Themenkoordinationsgruppe Völkerstrafrecht (2912)
Heerstr. 30 . 53111 Bonn
E: amnesty@amnesty-voelkerstrafrecht.de. W: www.amnesty-voelkerstrafrecht.de

SPENDENKONTO . Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE23 3702 0500 0008 0901 00 . BIC: BFS WDE 33XXX

**AMNESTY
INTERNATIONAL**

